

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

### **2. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 3 - Mitte des Integralen Monitorings am 07.03.2023 - Videokonferenz**

*Teilnehmerliste s. Anlage 1*

#### **Veranlassung**

Die Teilnehmer\*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Mitte wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 13.02.2023 zur 2. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten mit diversen E-Mail-Schreiben durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

#### E-Mail-Schreiben vom 10.02.2023:

- Präsentationsunterlagen BRA-Dez 61 mit Vorschlag zur Tagesordnung:  
230208\_61.01.25-2020-5\_praesentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf;
- Protokoll Rev. a vom 26.10.2022
- Steckbriefe 2.1.1 bis 2.4.1 in der Fassung vom 31.10.2022;
- Kommentarfassungen AWHS vom 28.10.2022 zu den Steckbriefen 2.1.1, 2.2.2, 2.3.1 und 2.3.2;
- Fundstellenverzeichnis 03-0001, Stand 31.10.2022
- Auswahl Steckbriefe, Messstellen, Berichte 03-0001, Stand 31.10.2022
- Kommentarfassung LANUV vom 28.10.2022 zur Auswahl Steckbriefe, Messstellen, Berichte 03-0001, Stand 05.05.2022
- Stammdatenblätter zu den Messstellen 03-0008 bis 03-0017
- Steckbriefkonkretisierungen zu den Messstellen 03-0004 und 03-0008 bis 03-0017
- Kommentarfassungen LANUV vom 28.10.2022 zu den Steckbriefkonkretisierungen 03-0004 bis 03-0007, Stand 05.05.2022 bzw. 30.08.2022
- Liste Vorschläge GW-Messstellen BR Arnsberg, Dez. 54 vom 27.10.2022

- Stellungnahmen (Mail) AWHS und LANUV vom 28.10.2022
- Stellungnahmen BR Düsseldorf zur RG Ruhr und RG Mitte sowie zu Steckbriefkonkretisierungen vom 11.11.2022
- Vermerke BR Arnsberg zu den Stellungnahmen AWHS und LANUV vom 31.10.2022

E-Mail-Schreiben vom 27.02.2023:

- 221026\_61.01.25-2020-5\_eingang\_stellungnahme\_dokumente\_rg-mitte\_br-d.pdf

### **Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung**

Die Besprechung wurde von Herrn Dronia (BRA, Dez. 61) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

Das Protokoll zur 1. Sitzung der RG Mitte am 19.09.2022 wurde in der Fassung der Rev. a vom 26.10.2022 ohne Änderungen verabschiedet und kann so in das PiS eingestellt werden.

Auf Anregung von Herrn Behrens (LVBB) wird seitens der BRA-Dez. 61 geprüft, inwieweit zukünftig zur Arbeitserleichterung für die Beteiligten eine Synopse zu den eingegangenen Anmerkungen erstellt werden kann.

### **Top 2 - Bericht aus den Entscheidungsgruppensitzungen**

Erläuterung Herr Dronia, BRA-Dez. 61, gemäß

230208\_61.01.25-2020-5\_praesentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf:

In der letzten Sitzung der Entscheidungsgruppe am 30.11.2022 wurden der Jahresbericht 2021 diskutiert und verabschiedet; der Jahresbericht 2021 wurde zwischenzeitlich in das PiS eingestellt. Die Finalisierung der Erstausgabe der Projekthandbuchs wurde zur nächsten EG-Sitzung zugesagt.

Seitens des LANUV wurde die Bereitstellung und Auffindbarkeit von Messstellen und Daten des Grubenwassermonitorings im ELWAS-WEB erläutert.

Die Ruhendstellung der UAG Tiefe Pegel und die weitere Begleitung des Gutachtens Tiefe Pegel der ahu in der KG Wasser wurde beschlossen.

### **Top 3 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen**

Erläuterung Herr Dronia und Herr Kugel, BRA-Dez. 61, gemäß 230208\_61.01.25-2020-5\_presentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf:

Die Konzeptgruppen Ausgasung und Bodenbewegung sowie die Unterarbeitsgruppen Daten und Tiefe Pegel sind seit dem 3. Quartal 2021 ruhend gestellt.

Über die letzte Sitzung der KG Wasser am 07.07.2022 wurde bereits in der 1. Sitzung der RG Mitte am 19.09.2022 berichtet (s. Protokoll zur Sitzung der RG Mitte im PiS).

Die nächste Sitzung der KG Wasser ist für den 26.05.2023 geplant; hier sollen insbesondere die Ergebnisse des Gutachtens Tiefe Pegel vorgestellt und diskutiert werden.

### **Top 4 - Laufende Monitoringmaßnahmen, Stand des Betriebes**

Erläuterung zum Stand der Betriebe, Herr Roth (RAG AG) gemäß Anl. 2

Gegenüber dem Bericht zur 1. Sitzung der RG Mitte am 19.09.2022 sind zum Stand der Betriebe folgende Aspekte zu ergänzen:

ZWH Lohberg:

Im Rahmen des UVP-Verfahrens für die Genehmigung der Grubenwasserleitung (Trasse Hünxe-Lohberg-Rhein) erfolgte ab dem 3. Quartal 2022 die TÖB-Beteiligung/Scoping. Die Antragstellung ist für das 4. Quartal 2024 geplant. Die Annahme des Grubenwassers auf Lohberg ist für einen Zeitpunkt nach 2030 prognostiziert.

ZWH Amalie:

Die APB-Zulassung für den untertägigen Rückzug und Grubenwasseranstieg erfolgte am 17.10.2022. APB-Ergänzungen zum Monitoring (Hydrochemie, stockwerkorientiertes Grundwassermonitoring, Monitoring der Bodenbewegungen, Monitoring der nicht dauerstandsicher verfüllten Schächte) sind in Bearbeitung. Die Wasserhaltung soll im Laufe der 10. KW 2023 eingestellt werden. Anschließend erfolgen der gasdichte Verschluss des Grubengebäudes und die Schachtverfüllung.

ZWH Carolinenglück:

Die APB-Zulassung für den untertägigen Rückzug und Grubenwasseranstieg erfolgte am 04.11.2022. APB-Ergänzungen zum Monitoring (Hydrochemie, stockwerkorientiertes Grundwassermonitoring, Monitoring der Bodenbewegungen, Monitoring der nicht dauerstandsicher verfüllten Schächte) sind in Bearbeitung. Die Wasserhaltung wurde Ende 2022 eingestellt. Als nächster Schritt erfolgt die Schachtverfüllung.

ZWH Zollverein:

Die ABP- Zulassung für den untertägigen Rückzug und Grubenwasseranstieg erfolgte am 29.08.2022. APB-Ergänzungen zum Monitoring sind in Bearbeitung. Die Wasserhaltung wurde am 03.03.2023 eingestellt. Mit der Schachtverfüllung wurde begonnen.

Mit der Einstellung der Wasserhaltung auf Zollverein wurde die Grubenwassereinleitung in die Emscher an diesem Standort vollständig beendet.

Frage zu den Wasserhaltungsstandorten Lohberg, Herr Behrens (LVBB):

a) Warum sind auf Lohberg zwei Wasserhaltungsstandorte (Schacht Hünxe, Schächte Lohberg) vorgesehen?

b) Wird das Grubenwasser in einem offenen Kanal abgeleitet?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

zu a) Für die Wasserhaltung können in einen Schacht maximal drei Hüllrohre (und Pumpen) eingebaut werden. Für die zur Hebung beantragte Grubenwassermenge reicht der Standort Lohberg nicht aus; daher wird ein zweiter Wasserhaltungsstandort benötigt. Beide Standorte sind durch eine Strecke untertägig miteinander verbunden, so dass die Wasserhaltung auf einem einheitlichen Niveau erfolgt.

zu b) Die Grubenwasserleitungen von Hünxe über Lohberg zum Rhein werden durchgehend als erdverlegte Rohrleitungen ausgeführt. Die Genehmigung erfolgt im Rahmen eines UVP-Verfahrens.

Frage zum Monitoring, Herr Behrens (LVBB):

Was ist unter einem stockwerksorientierten Grundwassermonitoring zu verstehen?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Im Rahmen der Überwachung möglicher Einwirkungen des Grubenwasseranstiegs auf das Deckgebirge sollen gemäß Zulassung die verschiedenen Grundwasserstockwerke (z. B. Hauptterrasse/Walsumer Schichten/Cenoman) bei Betroffenheit im Monitoring berücksichtigt werden. Dieser Aspekt wird auch im Rahmen des Gutachtens "Tiefe Pegel" betrachtet.

Hinweis zum Stand der Rückzugsarbeiten, Herr Dronia (BRA-Dez.61):

Zum Stand der Rückzugsarbeiten und den Grubenwassereinleitungen liegen zwei aktuelle Vorlagen zum Unterausschuss Bergbausicherheit vor (Vorlage 18/915 und Vorlage 18/920, abzurufen über <https://www.landtag.nrw.de/home/dokumente/dokumentensuche/parlamentsdokumente/aktuelle-dokumente.html>).

Erläuterung zum Stand der Genehmigungsverfahren durch Herrn Kugel (BRA-Dez. 61) und Herrn Wissen (BRA-Dez 63), gemäß 230208\_61.01.25-2020-5\_presentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf:

Die Abschlussbetriebspläne unter Tage sind für die Bereiche der RG Mitte zugelassen. Die Wasserhaltung Carolinenglück wurde Ende 2022 eingestellt. Für die Wasserhaltungen Zoll-

verein und Amalie war aufgrund eines unerwartet schnellen Anstiegs auf Zollverein aus grubensicherheitlichen Gründen eine teilweise Wiederinbetriebnahme (Zollverein bis 03.03.2023) bzw. Fortführung (nachrichtlich: Amalie bis 11.03.2023) erforderlich. Für das UVP-Verfahren zur Wasserhaltung Lohberg wurde das Scoping am 11.03.2022 abgeschlossen. Der Antrag soll mit dem UVP-Bericht im 4. Quartal 2024 eingereicht werden.

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Roth (RAG AG), gemäß Anl. 2:

Die Ergebnisse des Monitorings werden seitens der RAG AG gemäß ABP in Jahresberichten für die Bergbehörde dokumentiert und bewertet; die Jahresberichte sind bisher jeweils jährlich bis Ende März bei der Bergbehörde vorzulegen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können diese Berichte nicht ohne Weiteres an die Beteiligten des Integralen Monitorings weitergegeben werden. Für die Arbeit im Integralen Monitoring werden daher seitens der RAG AG gesonderte Regionalberichte erstellt.

Im Rahmen des Vortrags fasst Herr Roth die laufenden Monitoringmaßnahmen der RAG AG als Vorab-Info zusammen:

- Ausgasung

Derzeitig befinden sich im Rahmen des Ausgasungsmonitorings ca. 311 ehemalige Schächte und Standorte in der Beobachtung. Bei den kartenmäßig in der Präsentation der RAG AG dargestellten Beobachtungstandorten handelt es sich nur um die Messpunkte des „offiziellen“ Monitorings. In Bereichen ohne Grundwasseranstieg (z. B. Carolinenglück Ost) ist „offiziell“ kein Monitoring erforderlich. Tatsächlich werden seitens RAG AG aber auch in solchen Bereichen Kontrollmessungen durchgeführt.

Seit 01.2023 wurden im Bereich Centrum zusätzliche Schächte in das Monitoring aufgenommen. Die Grubengasabsauganlage an Centrum 2 ist betriebsbereit; bisher besteht keine Notwendigkeit zum Betrieb. Das Monitoring zeigt bisher insgesamt keine Auffälligkeiten.

Am Standort Schacht Luise (Herne) wurde aufgrund von Ausgasungen vor dem Grubenwasseranstieg eine Entgasungseinrichtung wiederaufgebaut.

- Bodenbewegung

Neben den bereits beschriebenen Messnetzen werden seit 2023 für den Bereich Zollverein Ergebnisse von satellitengestützter Radardinterferometrie des amtlichen Bodenbewegungskatasters NRW im Bodenbewegungsmonitoring berücksichtigt. Dabei handelt es sich um valide, amtliche Bodenbewegungsdaten die seitens Geobasis NRW auch anhand terrestrischer Daten verifiziert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Reikat (Stadt Bochum) zu Vermessungsdaten für die Überwachung von Tunneln wurde ein bilateraler Austausch von Vermessungsdaten mit der RAG AG vereinbart.

Weiterhin finden seitens der RAG AG jährlich Begehungen der bekannten (im Risswerk dokumentierten) Unstetigkeitszonen statt. Auffälligkeiten wurden bisher nicht festgestellt.

Hinsichtlich der Lage der Unstetigkeiten wird auf eine im PiS abgelegte Übersichtskarte verwiesen (<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/infos-bodenbewegungen>).

Herr Krückhans teilt mit, dass die Stadt Essen im Rahmen eines Forschungsprojekts eine Messstation betreibt; hier können terrestrische und Satellitendaten miteinander verglichen werden.

- Wasser

Herr Roth erläutert die Lotungsstellen des Monitorings und die Grundsätze für die Auswahl der Lotungsstellen. Lotungsdaten können über das BID abgerufen werden, sollen aber auch in das ELWAS-Web eingespielt werden.

Das hydrochemische Monitoring erfolgt für AV/Fürst Leopold, Prosper-Haniel und Lohberg gemäß den bestehenden ABP-Zulassungen. Bisher wurden hier keine Auffälligkeiten ermittelt. Für Amalie, Carolinenglück und Zollverein ist ein entsprechendes Monitoringkonzept noch in Vorbereitung.

Auf Prosper-Haniel erfolgt das Monitoring über untertägige Sonden, da eine Beprobung hier nicht möglich ist.

Auf Lohberg ist an den Schächten 1 und 2 ebenfalls zurzeit keine Beprobung möglich, da das Standwasserniveau unterhalb der in den Schächten eingebrachten Hängedämme liegt (rd. -682 bzw. -692 mNHN).

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Weidner (LANUV) hinsichtlich der Beprobungsmöglichkeiten an den Standorten Hünxe und Nordschacht zur Überprüfung des Boxmodells sagte Herr Roth (RAG AG) eine entsprechende Prüfung der Verhältnisse zu (s. Top 7).

Weiterhin wurde auf Nachfrage von Herrn Dr. Weidner (LANUV) durch Herrn Roth zugesagt, dass zusätzlich eine Karte der Lotungsstellen bearbeitet wird, in der angegeben ist, ob und ab wann in den einzelnen Lotungsstellen Schöpfproben genommen werden können.

Für die Überwachung des Grubenwasseranstiegs sind die von der BRA - Dez. 54 vorgeschlagenen Messstellen 03-0007 (nachträgliche Korrektur: 03-0008) bis 03-0017 ungeeignet, da diese im oberflächennahen Bereich verfiltert sind und der Grubenwasseranstieg in diesem Bereich aber lediglich bis -550 m NHN geplant ist (siehe unten).

Hinsichtlich der Überprüfung möglicher Einwirkungen der Grubenwassereinleitung Lohberg in den Rhein auf Grundwasservorkommen in den Auenbereichen ab 2030 ist die Erarbeitung eines entsprechenden Monitorings im Rahmen des Wasserrechtsantrags Lohberg vorgesehen (Mommniederung, z. B. aufbauend auf bestehendem Messnetz im Bereich der TWGA Löhnen). In diesem Zusammenhang sollen auch die von der BRD-Dez. 54 (Herrn Frigge) vorgeschlagenen Messstellen auf ihre Eignung für die Zielsetzung des Monitorings überprüft werden. Das Ergebnis wird in einer der kommenden Sitzungen der RG Mitte vorgetragen.

Statement zum Ablauf der wasserrechtlichen Genehmigung Lohberg, Herr Behrens (LVBB):

Der Wasserrechtsantrag Lohberg soll 2024 vorgelegt werden; mit der Genehmigung ist 2026/27 zu rechnen. Bis dahin liegen möglicherweise aufgrund der Beprobungssituation am Standort der Schächte 1 und 2 keine aktuellen Qualitätsdaten zur Verifizierung des Boxmodells für Lohberg vor. Für die Planung einer Aufbereitungsanlage bleibt dann bis zum prognostizierten Annahmetermin 2030 keine Zeit mehr. Es sollte daher besser bereits vorsorglich eine Aufbereitungsanlage errichtet werden.

Erwiderung Herr Kugel (BRA-Dez.61):

Gemäß ABP ist vorgegeben, dass eine Überprüfung der Wasserqualität am Standort Lohberg rechtzeitig vor dem Annahmezeitpunkt erfolgen muss, um gegebenenfalls eine Aufbereitungsanlage einrichten zu können. Entsprechende Themen können noch im Rahmen des Wasserrechtsverfahrens diskutiert werden.

Erwiderung Herr Roth (RAG AG):

Zunächst muss der Wasserrechtsantrag frühzeitig auf den Weg gebracht werden. Dies erfolgt standardmäßig auf der Grundlage belastbarer Prognosen. Die Prognosen des Boxmodells wurden zuletzt unter anderem durch die im Auftrag des Landes NRW durchgeführten Untersuchungen von G.E.O.S (2017) bestätigt (s. <https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/berichte-gutachten>). Es wird daher auch für den Standort Lohberg von einer ausreichenden Prognosesicherheit des Boxmodells ausgegangen. Unabhängig davon wird die Wasserqualität vor der Einleitung überprüft werden.

Die vorsorgliche Errichtung einer Aufbereitungsanlage ist aus technischer Sicht nicht möglich, da für die Auslegung der Aufbereitungstechnik mögliche relevante Parameter und deren Konzentrationen bekannt sein müssen.

Frage zum Zeitrahmen zwischen Beprobungsmöglichkeit und Annahme des Grubenwassers am Standort Lohberg von Herrn Dr. Weidner (LANUV):

Wie lange dauert der Anstieg zwischen der ersten Beprobungsmöglichkeit am Standort Lohberg und der Annahme des Grubenwassers?

Antwort Herr Roth (RAG AG):

Es handelt sich um eine Höhendifferenz von rd. 50 m. Die hierfür prognostizierte Zeitdauer wird noch abgeklärt und in der nächsten Sitzung der RG Mitte erläutert.

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Herrn Kugel (BRA-Dez. 61) und Herrn Wissen (BRA-Dez 63), gemäß 230208\_61.01.25-2020-5\_presentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf:

Die genehmigungsmäßigen Randbedingungen für das laufende Monitoring wurden erläutert.

Für die Gewässer-Messstellen 03-0005 bis 03-0007 (Rhein) ist aktuell keine Probennahme im Rahmen des Monitorings sinnvoll, da am Standort Lohberg kein Pumpbetrieb läuft und somit noch keine Grubenwassereinleitung erfolgt.

Zum Parameterkatalog (Stand 01.07.2022) läuft aktuell noch die Schlussabstimmung zur Übertragung und Darstellung der Ergebnisse in den behördeninternen Landesportalen u. a. als Voraussetzung für die Übertragung in ELWAS-WEB.

Auf Vorschlag der BRA-Dez. 54 wurden die Messstellen 03-0007 (nachträgliche Korrektur: 03-0008) bis 03-0017 zunächst in das Integrale Monitoring aufgenommen. Die weitergehende Überprüfung der Messstellen ergab, dass es sich hierbei um oberflächennahe Messstellen (Tiefe max. rd. 20 m) in Bereichen handelt, in denen der Grubenwasseranstieg bis maximal -550m NHN erfolgt. Einwirkungen auf oberflächennahe Grundwasservorkommen sind hier nicht zu erwarten. Die vorgeschlagenen Messstellen sind daher für das Monitoring des Grubenwasseranstiegs hier nicht relevant und werden aus dem Messstellenverzeichnis wieder entfernt.

Hinsichtlich der Darstellung der Monitoringsergebnisse und deren Ablage im PiS wurde beschlossen, dass entsprechend des Vorschlages der RAG AG zu den Themenfeldern

- Lotungsergebnisse
- Hydrochemie der Lotungsstellen
- Ergebnisse der Grundwasserbeobachtungen

diese in Form von Monitoringberichten ausgewertet und in der RG zur Bewertung vorgestellt werden sollen. Diese Berichte sollen im Anhang ein Verzeichnis der darin berücksichtigten Messstellen mit Fundstellenangabe in ELWAS-WEB enthalten. Diese Berichte werden in das Fundstellenverzeichnis aufgenommen und durch zugehöriges Stammdatenblatt und Steckbriefkonkretisierung dargelegt, dass die Berichterstattung und Auswertung in dieser Form erfolgt. Die Bewertung stützt sich dann ebenfalls auf diese Berichte. Hierdurch wird die Erfassung der einzelnen Messstellen durch jeweilige Stammdatenblätter und Steckbriefkonkretisierungen hinfällig. Bei Auffälligkeiten können erforderlichenfalls einzelne Messstellen im Rahmen der Berichterstattung gesondert betrachtet werden. Herr Dr. Weidner (LANUV) weist darauf hin, dass ohnehin die Monitoringdaten gemäß Abstimmung mit RAG AG in das EWAS-Web übernommen werden sollen.

## **Top 5 - Organisation des operativen Monitorings, Hilfsmittel zur Umsetzung der Steckbriefe**

TOP\_1\_11\_Praesentation\_BRA\_Monitoring\_Regionalgruppe\_Mitte\_22\_09\_19\_v3.pdf:

Herr Kugel (BRA-Dez. 61) erläuterte, dass keine neuen Dokumente erstellt wurden und daher aktuell kein Abstimmungsbedarf besteht.



## **Top 6 - Umsetzung der Steckbriefe auf regionaler Ebene, Identifizierung benötigter Messstellen und Berichte**

Erläuterung durch Herrn Kugel (BRA-Dez. 61), gemäß 230208\_61.01.25-2020-5\_presentation\_Monitoring\_regionalgruppe\_mitte\_07-03-23\_v1.pdf:

Auf der Grundlage von Rückmeldungen zu den Projektunterlagen wurden seitens der BRA-Dez. 61 lediglich redaktionelle Anpassungen an einzelnen Unterlagen vorgenommen. Die entsprechenden Stellungnahmen sind in den Unterlagen zur Sitzung dokumentiert.

Eine Beteiligung der KG Wasser war als nicht notwendig erachtet worden, da die Hinweise zu redaktionellen Änderungen ohne regelnden Belang waren bzw. die inhaltlich relevanten Änderungen als Folge des Abschlusses der Beratungen zum Parameterkatalog der Umsetzung des Gewollten im Sinne der Beschlusslage der KG Wasser dienten.

Hinweis Frau Bettendorf (BRD-Dez. 54):

Bei der Diskussion um den Parameterkatalog hinsichtlich der Bewertung der Oberflächengewässer sollte die entsprechende Abteilung des LANUV (Herr Rosenbaum-Mertens) einbezogen werden, auch wenn keine Teilnahme an den Sitzungen erfolgt.

Erwiderung Herr Kugel (BRA-Dez. 61)/Herr Dr. Weidner (LANUV):

Der Hinweis wird aufgenommen. Grundsätzlich erfolgt im Rahmen der Abstimmung mit dem LANUV auch eine hausinterne Abstimmung zwischen den Abteilungen.

Frage zur Übernahme von Anmerkungen des LANUV von Herrn Dr. Weidner (LANUV):

Seitens des LANUV wurden Anmerkungen zur Steckbriefkonkretisierung für die Messstelle 03-0005 (Rheinpegel Duisburg-Ruhrort) geliefert. Warum wurden diese nicht übernommen?

Antwort Herr Kugel (BRA-Dez. 61):

Der Vorgang wird nach der Sitzung geprüft.

Im Nachgang zur Sitzung wurde durch Herrn Kugel mit E-Mail vom 08.03.2023 an das IHS dazu folgendes mitgeteilt:

*Die Stellungnahme des LANUV war Bestandteil der Versendung der Sitzungsdokumente am 10.02.2023; hierin ist die Dateianlage der Kommentierungsfassung der Steckbriefkonkretisierung von Herrn Dr. Weidner enthalten gewesen. Diese betraf (rot unterstrichen) die Ergänzung in Kap. 4.0 „bzw. Messwerten an der zukünftigen Einleitung Lohberg (Messstelle 03-0004)“.*

*Die stoffliche Belastung und somit die Messwerte der Einleitung selbst sind unabhängig vom Pegelstand und somit des Abflussverhaltens des Rheins. Daher wurde diese Anfügung nicht übernommen.*

*Hingegen ist im Hinblick auf die resultierende Belastung im Rhein selbst zum Vergleich mit in Abhängigkeit der Abflusszustände (vgl. Betrachtungen im Erlaubnisverfahren Walsum) differenzierten Prognosewerten eine Einbeziehung der Pegelstände bei der Beurteilung der*

*Messstellen oberhalb und unterhalb der Einleitstelle erforderlich. Dies sind die in der Steckbriefkonkretisierung erwähnten Messstellen 03-0006 und 03-0007.*

*Insofern bedurfte es hier keiner Änderung der Steckbriefkonkretisierung 03-0005.*

### **Top 7 - Formulierung von Arbeitsaufträgen**

Folgende Arbeitsaufträge wurden an die RAG AG formuliert:

- Aufstellen eines Monitoringsystems für die Überwachung der Mommniederung (Rhein) unter Berücksichtigung der Messstellenvorschläge der BRD-Dez. 54 (Herr Frigge) zum 1. Halbjahr 2024
- Erläuterung der Randbedingungen und Möglichkeiten (wo und ab wann) zur Entnahme von Schöpfproben im Bereich Lohberg (Schacht 1/2, Hünxe, Nordschacht) zur Überprüfung des Boxmodells hinsichtlich der Entwicklung der Grubenwasserqualität auf Lohberg zum Herbst 2023 (Folgesitzung RG Mitte).
- Lieferung einer Karte mit Angabe der Lotungsstellen mit Möglichkeit zur Entnahme von Schöpfproben (wo und ab wann).

### **Top 8 - Terminierung Folgesitzung**

Der Folgetermin soll in das Sitzungsrastrer des IM eingepasst werden. Ein Folgetermin ist daher im 3. Quartal 2023 vorgesehen. Der Termin wird von der BRA-Dez. 61 frühzeitig festgelegt und mitgeteilt.

### **Top 9 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe**

Die Entscheidungsgruppe wird über den Beschluss der RG Mitte zur Ablage der Ergebnisse des Grubenwassermonitorings in Berichtsform (Details siehe unter TOP 6) informiert.

Aufgestellt am 16. März 2023/Revision a: 5. April 2023

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

**Anlagen:**

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 4

2. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 3 - Mitte Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg  
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen  
07.03.2023 , Videokonferenz  
Teilnehmer\*innen

| Name                               | Organisation                       | Adresse    | Name                             | Organisation                          | Adresse    |
|------------------------------------|------------------------------------|------------|----------------------------------|---------------------------------------|------------|
| Dronia, Wolfgang                   | BR Arnsberg, Abtlg. 6              | hinterlegt | <b>Knospé, Dr. Frank</b>         | Stadt Essen                           | hinterlegt |
| <b>Kugel, Jürgen</b>               | <b>BR Arnsberg, Abtlg. 6</b>       | hinterlegt | Krückhans, Martin                | Stadt Essen                           | hinterlegt |
| <b>Wissen, Martin</b>              | <b>BR Arnsberg, Abtlg. 6</b>       | hinterlegt | Syhre, Berit <sup>3</sup>        | Stadt Essen                           | hinterlegt |
| <b>Krieter, Victoria</b>           | <b>BR Arnsberg, Abtl. 5</b>        | hinterlegt | <b>Sobczak, Gabriele</b>         | Stadt Gelsenkirchen                   | hinterlegt |
| <b>Przybyla, Thomas</b>            | <b>BR Arnsberg, Abtlg. 5</b>       | hinterlegt | <b>Kluge, Martin</b>             | Stadt Herne                           | hinterlegt |
| Reimann, Philipp <sup>1</sup>      | BR Arnsberg, Abtlg. 5              | hinterlegt | <b>Langhammer, Katja</b>         | Stadt Herne                           | hinterlegt |
| <b>Tripmaker, Frank</b>            | <b>BR Arnsberg, Abtlg. 5</b>       | hinterlegt | Bergermann, Henning <sup>4</sup> | Stadt Recklinghausen                  | hinterlegt |
| <b>Bettendorf, Christina</b>       | <b>Bezirksregierung Düsseldorf</b> | hinterlegt | <b>Nuth, Michael</b>             | <b>Kreisverwaltung Recklinghausen</b> | hinterlegt |
| <b>Frügge, Jannis</b>              | <b>Bezirksregierung Düsseldorf</b> | hinterlegt | <b>Grünenwald, Andrea</b>        | <b>Stadtwerke Essen AG</b>            | hinterlegt |
| <b>Mulorz, Benjamin</b>            | <b>Bezirksregierung Düsseldorf</b> | hinterlegt | Kettelför, Britta <sup>5</sup>   | AG Wasserwerke Haltener Sande         | hinterlegt |
| <b>Fürst, Klaus</b>                | <b>Bezirksregierung Münster</b>    | hinterlegt | <b>Brandt, Peter</b>             | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| <b>Weidner, Dr. Christoph</b>      | <b>LANUV</b>                       | hinterlegt | <b>Dietrichs, Joyce Petra</b>    | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| Behrens, Ulrich                    | LVBB                               | hinterlegt | <b>Klaß, Stephan</b>             | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| Ohlenbusch, Dr. Renke <sup>2</sup> | Lippeverband                       | hinterlegt | Petek, Marco <sup>6</sup>        | RAG AG                                | hinterlegt |
| <b>Fastring, Michael</b>           | <b>Kreis Wesel</b>                 | hinterlegt | <b>Roth, Markus</b>              | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| Steenpass, Dr. Christian           | Kreis Wesel                        | hinterlegt | <b>Schabronath, Christop</b>     | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| <b>Biermann, Rebekka</b>           | <b>Stadt Bochum</b>                | hinterlegt | <b>Wiesner, Birgitta</b>         | <b>RAG AG</b>                         | hinterlegt |
| <b>Reikat, Karl-Heinz</b>          | <b>Stadt Bochum</b>                | hinterlegt | Brambrink, Thomas                | RAG AG                                | hinterlegt |
| <b>König, Jasmin</b>               | <b>Stadt Datteln</b>               | hinterlegt | Heitfeld, Dr. Michael            | IHS                                   | hinterlegt |
| Berns, Norbert                     | Stadt Essen                        | hinterlegt | Rosner, Dr. Peter                | IHS                                   | hinterlegt |

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe West sind in fetter Schrift ausgehalten

<sup>1</sup>Vert. für Fr. Klein

<sup>2</sup>Vertr. für Hr. Getta

<sup>3</sup>Vertr. für Fr. Löer

<sup>4</sup>Vertr. für Fr. Schneider

<sup>5</sup>Vertr. für Hr. Böödeker

<sup>6</sup>Vertr. für Fr. Weißenborn u. Hr. Rösken